

Die Tschechische Technische Universität

Die Tschechische Technische Universität hat eine lange Tradition. Sie besteht seit dem Jahre 1707, als der damalige Kaiser die Absicht unterstützte, eine Ingenieurschule in Prag zu gründen. Aus finanziellen Gründen begann jedoch der offizielle regelmäßige Unterricht erst im Jahre 1718. Die gegenwärtige Bezeichnung der Tschechischen Technischen Universität stammt aus dem Jahr 1869, in dem das bisher zweisprachige Prager Polytechnikum in eine unabhängige Tschechische und eine Deutsche Technische Universität geteilt wurde.

Die Tschechische Technische Universität umfasst heute folgende Fakultäten:

Fakultät für Architektur

Fakultät für Bauwesen

Fakultät für Elektrotechnik

Fakultät für Maschinenbau

Fakultät für Verkehrsengineering

Fakultät für Kernforschung und Physikalisches Engineering

Fakultät für Biomedizin (mit Sitz in Kladno)

und die allerjüngste Fakultät für Informatische Technologien

Die TU wird vom Rektor geleitet, der für Lehre und Forschung verantwortlich ist. Er koordiniert die Arbeit der Fakultäten und vertritt die Universität in der Öffentlichkeit.

Der Fakultät steht ein Dekan vor, dem Prodekanen und ein wissenschaftlicher Rat beistehen.

Jede Fakultät besitzt auch einen eigenen akademischen Rat – den Fakultätsrat.

Gemäß den bestehenden Studienvorschriften wird das Studium in drei Abschnitte eingeteilt (Bakkalaureat-, Magister- und Doktorandenstudium). Die Prüfungen werden am Ende jedes Semesters abgelegt. Im letzten Semester wird vom Studenten erwartet, dass er sich mit seiner Abschlussarbeit beschäftigt. Nach der Verteidigung dieser Arbeit und nach der staatlichen Abschlussprüfung wird dem Studenten der entsprechende Titel verliehen (Bakkalaureus, Ingenieur oder PhD).

Das Studium an der Fakultät für Kernforschung und Physikalisches Engineering

Unsere Fakultät gehört zu den jüngeren Fakultäten der Tschechischen Technischen Universität Prag, obwohl sie schon 1955 entstand. Damals als Bestandteil der Karlsuniversität, im Jahre 1959 wurde sie jedoch zu einer speziellen Fakultät der TU Prag. Ihre Entstehung ist eng mit dem Beginn der friedlichen Ausnützung von Kernenergie verbunden. Die Fakultät verfügt über einige einzigartige große Anlagen wie z.B. Elektronenbeschleuniger – Mikrotron, Schulreaktor, hochleistungsfähiges Lasersystem usw.

Entsprechend den europäischen Trends bietet sie seit dem akademischen Jahr 2003/2004 eine Hochschulausbildung in Form der gestuften Studienstruktur. An das ordentliche Kurzstudium, d.h. nach 3 bzw. 3,5 Jahren Erlangung des Titels „Bakkalaureus“ (Bachelor), kann das ordentliche Magisterstudium anschließen. Dieses Vollstudium ermöglicht nach weiteren zwei Jahren die Erlangung des Titels Ingenieur. Beide Studienprogramme werden mit einem Staatsexamen (Bakkalaureat- oder Magisterprüfung) und der Verteidigung der Abschlussarbeit (Bachelor- oder Diplomarbeit) beendet. Diese Arbeiten haben kreativen Charakter und werden unmittelbar nach konkreten Vorgaben aus der Praxis durchgeführt. Weiters werden ein dreijähriges Postgradualstudium (6 Semester), Weiterbildung für alle Interessierten sowie eine vertiefte Fachausbildung für Wissenschaftler angeboten.

Die Studieninhalte werden in Vorlesungen, Übungen (Seminaren, Laborübungen), Fachpraktika und Konsultationen dargeboten. In zahlreichen Studiengängen wird eng mit der Akademie der Wissenschaften und weiteren Institutionen, Hochschulen und Unternehmen nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern auch im Ausland zusammengearbeitet.

Neben der gestuften Studienstruktur wurden im Studienjahr 2003/2004 weitere Neuerungen eingeführt wie z. B.: die Leistungen der Studierenden werden nach einem Punktesystem bewertet (ECTS – European Credit Transfer System), für eine längere als die Standard-Studienzeit werden Gebühren erhoben, die Aufnahmeprüfungen wurden zuerst aufgehoben, jetzt werden sie jedoch allmählich wieder eingeführt.

Das dreijährige Bakkalaureat (r Bachelor-Studiengang)

Es baut auf einer Grundausbildung in Mathematik und Physik auf, ist praktisch ausgerichtet und wird durch Fremdsprachenunterricht ergänzt. In den ersten Studienjahren absolvieren also die Hörerinnen und Hörer den Grundlagenkurs aus Mathematik, Physik und Chemie. In der Mathematik erwerben sie grundlegende Kenntnisse aus Mathematischer Analyse und Linearer Algebra, machen sich mit der Computertechnik und dem Programmieren vertraut. An diese Fächer schließen dann Kurse aus weiteren mathematischen Fachgebieten an, wie gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen, numerische Methoden und mathematische Statistik.

Das Grundlagenstudium der Physik umfasst die Mechanik, die spezielle Relativitätstheorie, die Elektrizität und den Magnetismus, die Thermodynamik und Molekularphysik, die Optik und die Atomphysik. Den zweiten Teil der physikalischen Grundlagen bilden die Experimentellen Methoden, die theoretische (klassische und Quanten-) Physik, die Kernphysik und die Quantenelektrodynamik.

Da das Studium breit gefächert ist wie nie zuvor, können die Studenten nach einem erfolgreichen BA-Abschluss ihre Kenntnisse in ähnlichen Fachrichtungen vertiefen und sich in weiteren vier (bzw. sechs) Semestern während des Magisterstudiums weiter qualifizieren.

Lehrstühle unserer Fakultät

Lehrstuhl für Mathematik
Lehrstuhl für Physik
Lehrstuhl für Feststoffphysik
Lehrstuhl für Sprachen
Lehrstuhl für Physikalische Elektronik
Lehrstuhl für Materialien
Lehrstuhl für Kernchemie
Lehrstuhl für Dosimetrie und Anwendung Ionisierender Strahlung
Lehrstuhl für Kernreaktoren
Lehrstuhl für Software-Engineering

Wortschatz

etw. abschließen	verteidigen
der Abschluss	die Verteidigung
an etw. anschließen	die Vorlesung
etw. anwenden	das Seminar
die Anwendung	der Schein
angewandt	die Prüfung ablegen
Aufnahmeprüfungen aufheben	die Prüfung bestehen
j-n ausbilden	das Semester
die Ausbildung	die Leistung
bestehen	der Studiengang
der Bestandteil	das Fachgebiet
bewerten	
die Bewertung	
(dar)bieten	
einführen	
die Einführung	
entstehen	
die Entstehung	
die Erlangung	
das Fach	
die Fachrichtung	
forschen	
die Forschung	
der Forscher	
die Gebühr	
Gebühren erheben	
gründen	
die Gründung	
die Kenntnis	
Kenntnisse erwerben	
sich mit etw. vertraut machen	
der Schwerpunkt	
umfassen	
über etw. verfügen	

SCHULWESEN

Unterscheiden Sie:

lernen	Die Schüler lernen in der Grundschule (Mittelschule, am Gymnasium)
lehren/ unterrichten	Er ist Lehrer von Beruf und lehrt/unterrichtet Deutsch und Englisch am Lehrstuhl für Sprachen an der FJFI ČVUT(_____) in Prag.
lehren	Peter hat mich Schwimmen gelehrt.
s Schuljahr	Das Schuljahr beginnt in diesem Jahr am 4. September. (školní rok v základním a středním školství)
s Studienjahr	Wann hat das letzte Studienjahr geendet? Er ist im 3. Studienjahr. (školní rok na VŠ nebo ročník VŠ)
r Jahrgang	Ich bin Jahrgang 1989. Ich suche die Zeitschrift „Deutschland“, Jahrgang 2006. (ročník narození, časopisu, vína atd.)

akzeptieren – annehmen - aufnehmen - empfangen přijmout, přijímat

akzeptieren akceptovat, tj. přijmout v abstraktním slova smyslu/ do práce, na školu/ schvalovat, uznávat

Seine Meinung akzeptiere ich nicht. – Jeho názor neschvaluji.

Man akzeptiert ihn als meinen Freund. – Berou ho jako mého přítele.

Ihren Vorschlag/Ihr Angebot akzeptiere ich/nehme ich an.

annehmen - - přijmout na školu, do práce/ něco hmatatelného , konkrétního/nabídku, návrh
Man hat sie an der Uni angenommen/aufgenommen. - Přijali ji na univerzitu.

Dieses Geschenk kann ich nicht annehmen. – Tento dárek nemohu přijmout.

Er hat unser Angebot angenommen/akzeptiert. - Naši nabídku přijal.

aufnehmen - přijmout jako hosta (často ubytovat)/přijmout s určitými pocity (dobře, s nadšením, s rozpaky ...)/přijmout do práce, na školu

Sie hat die Gäste in ihrem Hotel freundlich aufgenommen.

Die Öffentlichkeit hat das Buch mit Begeisterung aufgenommen.

Er wurde aufgenommen und freut sich schon auf die neue Arbeit.

empfangen - přijmout peníze, zakázku/ oficiálně uvítat návštěvu, delegaci, velvyslance
Wir haben das Geld/die Ware/den Auftrag empfangen.

Der Präsident hat den neuen deutschen Botschafter im renovierten Festsaal empfangen.

Ich weiß nicht, was ich anziehen soll, wenn wir Gäste _____ Ich kann dein Geschenk nicht _____, es ist einfach zu teuer. Unser Geschäft _____ keine Karten _____, Sie müssen also bar bezahlen. _____ Sie mit mir im Studio den berühmten Schauspieler Brad Pitt! Der Professor wollte die Lösung des Studenten nicht _____. Man hat uns wirklich herzlich _____ Unser Schulleiter hat meinen Vorschlag leider nicht _____ Wir hoffen, dass ihr unsere Einladung _____ werdet.

2. Übersetzen Sie.

1. Včera ho přijal šéf firmy. 2. Jak u vás na fakultě tu přednášku přijali? 3. Na tuto vysokou školu přijímají letos jen 250 studentů. 4. Ty peníze jsem přijala. 5. Názory našeho kolegy nemůžeme schválit. 6. Jako ředitele ho nikdo neschvaluje. 7. Ještě neví, jestli ho přijali, ale už se na tu práci těší. 8. Přijali jsme jejich návrh.

3. Ergänzen Sie das richtige Verb in der passenden Form.

„unterrichten – lernen – lehren – studieren“

1. Herr Müller ist Lehrer, er _____ an dieser Fakultät. 2. Sein Freund will Informatiker werden, also _____ er an der Tschechischen Technischen Universität. 3. In der Mathematischen Analyse ist sie schwach, obwohl sie fast jeden Tag zu Hause _____. 4. Trotz der Prüfung habe ich keine Lust zu _____. 5. Ist er schon Rentner, oder _____ er noch? 6. Norbert besucht eine Sprachenschule, er _____ Deutsch. 7. Meine Mutti verspricht mir immer, mich kochen zu _____. 8. Wer _____ bei euch Deutsch? Habt ihr einen tschechischen Lehrer oder einen Muttersprachler? 9. Ich kann nicht ins Kino gehen, ich muss noch _____, morgen schreiben wir einen Test. 10. Was _____ dein Freund eigentlich, Kernphysik oder Kernreaktoren?

4. Hörübung (Hören Sie zu und notieren Sie die richtige Antwort a) b) c).

Eliteschule für zukünftige Manager

- In Deutschland gab es nicht immer _____.
a) private Universitäten b) staatliche Universitäten c) traditionelle Hochschulen
- Viele bewerben sich bei der EBS, aber nur wenige _____.
a) müssen eine Aufnahmeprüfung machen
b) werden studieren können
c) brauchen einen Intelligenztest abzulegen
- Während eines Studienseminars gilt für alle Studenten _____.
a) ein Minimum von 30 Wochenstunden
b) vier Jahre hartes Studium
c) Anwesenheitspflicht

4. Jeder Student muss _____ .
- a) mindestens drei Fächer belegen
 - b) pro Fach zehn Klausuren schreiben
 - c) Englisch- und Französischkenntnisse haben
5. Durch ein Praktikum im Ausland kann man am besten _____ .
- a) Erfahrungen sammeln
 - b) der deutschen Wirtschaft helfen
 - c) an einer Partnerschule studieren
6. Studenten mit einem EBS-Diplom _____ .
- a) reißen sich um Firmen in aller Welt
 - b) haben bessere Berufsaussichten als andere
 - c) können nicht für ihre Zukunft sorgen

5. Fassen Sie kurz den Text „Die Tschechische Technische Universität“ zusammen.

Diskutieren Sie in Gruppen (2 Studenten) – d.h. zum Thema unsere Fakultät, gehen Sie vom Inhalt des Textes aus.

Weitere mögliche Fragen:

1. Warum haben Sie sich gerade diese Fakultät ausgewählt?
2. Vergleichen Sie diese Schule mit Ihren früheren Vorstellungen.
3. Wie sind Ihre weiteren Pläne, was das Studium angeht?
4. Finden Sie gut, dass Sie wieder die Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen?

WORTSCHATZ UND WORTBILDUNG

Schul-	die	-schule
-abschluss		Abend-
-amt,-(aufsichts)behörde		Ganztags-
-anfänger		Tages-
-arzt		Blinden-
-chor, -orchester		Jungen-, Mädchen-
-direktor,-leiter,-klasse		Grund-,Haupt-
-reform,-system,-pflicht,-reife		Berufs-, Gesamt-
-stufe, zeugnis,-schluss		Fach-, Volks-, Real-
-jahr, -jahresbeginn, -jahresende		Mittel-, Fachober-
-kind, -freund, -kamerad, -sprecher		Hoch-, Fachhoch-
-gebäude, -haus, -glocke, -hof, -küche		Handels-,
Berufsob-		
-angst, -stress		Haushalts-, Sonder-
-atlas,, buch, -heft, -mappe, -ranzen, -tasche, -sachen		Privat-, Staats-, Kloster-
-beginn, -zeit, -besuch, -stunde, -tag		Fahr-, Tanz-, Reit-
-fach, -kenntnisse, -wissen		Ski-, Segel-
-fernsehen, -funk, -aufsatz		
-geld, -ordnung, -meister		
schulen	- jdn. fortbilden	
	- etw. üben (s Auge, s Gedächtnis, s Gehör ...)	
	- ein Tier dressieren	
e Schulung		
schulisch	(e Frage, s Problem, Leistungen)	
in die Schule kommen	in die/zur Schule gehen	
die Schule besuchen, verlassen, schwänzen		
aus der Schule kommen		
von der Schule gewiesen werden, fliegen, abgehen		
in der Schule sitzen bleiben		
e Schule	- s Gebäude, r Unterricht	
r Schüler-	-austausch, -vetreter, -zeitung, -zeitschrift	
der	Grund-, Haupt-, Real-, Durchschnitts-, Muster-	-schüler
r Schüler lotse	- ein Schüler, der Autos anhalten muss, damit jüngere Schüler sicher die Straße überqueren können	
r Schul meister	- pej. jemand, der andere gern korrigiert und belehrt	X Haus meister
schulmeistern, schulmeisterisch		

Willkommen im „CAMPUS DEUTSCHLAND“

Einheit von Forschung und Lehre – dieses Prinzip kennzeichnet den Aufbau der deutschen Hochschulen. Die deutschen Universitäten entwickeln sich rasant. Ob Europastudien, Wirtschaftswissenschaften, Automobildesign oder Computervisualistik, kaum ein europäisches Land verfügt über ein so vielfältiges Hochschulwesen wie Deutschland mit 233 staatlichen und 65 privaten Hochschulen. In der letzten Zeit ändert sich auch der Trend aus den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts, d.h. es wächst allmählich wieder Interesse an dem Studium an ehemaligen ostdeutschen Universitäten (Leipzig, Jena, Greifswald usw.)

Heute sind fast 250 000 ausländische Studierende an einer deutschen Universität oder Fachhochschule immatrikuliert – fast doppelt so viele wie vor 10 Jahren. Viele von ihnen sind u.a. tschechische Studenten. Ob als Selbstzahler oder DAAD-Stipendiant, ob mit Erasmus, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder der Alexander von Humboldt-Stiftung – Studenten aus dem Nachbarland Tschechien sind an deutschen Hochschulen besonders willkommen. Zwischen tschechischen und deutschen Universitäten bestehen akademische Beziehungen, die zu den ältesten der Welt zählen. Im März 2007 wurde sogar ein Abkommen zwischen Tschechien und Deutschland unterzeichnet, das über die Grenzen hinweg die Anerkennung der akademischen Abschlüsse zusätzlich erleichtert.

Die Formen der Lehrveranstaltungen sind an allen Universitäten im Grundstudium die gleichen: Vorlesung, Übung, Seminar (s), Praktikum (s), Exkursion, Tutorium (s). Die Unterrichtssprache an deutschen Universitäten ist Deutsch. Unerlässliche Voraussetzung für ein Studium in Deutschland sind daher gute Deutschkenntnisse.

Das Studium an deutschen Universitäten ist in Semester gegliedert. Das Wintersemester beginnt im allgemeinen im Oktober, das Sommersemester im April. Ein Semester dauert ein halbes Jahr, Lehrveranstaltungen finden aber in der Regel nur während drei bis vier Monate statt. Die vorlesungsfreie Zeit, d.h. die Semesterferien, ist für Nachbereiten von Erlerntem, aber auch für das Kräftesammeln zum erneuten Lernen im folgenden Semester da. In der vorlesungsfreien Zeit muss man oft Praktika absolvieren oder Seminare z.B. durch die Abfassung eines Referates vorbereiten.

PASSIV

VORGANGSPASSIV

So wird das Passiv gebaut:

werden + Partizip II

Ich werde gefragt.

Das Problem wird gelöst.

Passiv Präsens

ich werde gefragt

wir werden gefragt

du wirst gefragt

ihr werdet gefragt

er wird gefragt

sie werden gefragt

Passiv Präteritum

ich wurde gefragt

wir wurden gefragt

du wurdest gefragt

ihr wurdet gefragt

er wurde gefragt

sie wurden gefragt

Passiv Perfekt

ich bin gefragt worden

wir sind gefragt worden

du bist gefragt worden

ihr seid gefragt worden

er ist gefragt worden

sie sind gefragt worden

Passiv + Modalverb: Präsens: Das Problem muss gelöst werden.

Präteritum: Das Problem musste gelöst werden.

Wortposition im Nebensatz

Hier ist das Labor, wo die neuen Methoden eingeführt werden.

Es ist sicher, dass das Problem gelöst werden muss.

1. Ergänzen Sie die in Klammern angegebenen Verben im Präsens Passiv.

1. Die Zimmer im Studentenwohnheim _____ einmal pro Tag _____ (aufräumen).
2. Alles Notwendige _____ von unserem Assistenten _____ (besorgen).
3. Von wem _____ dieses Seminar eigentlich _____ (besuchen).
4. An der Fakultät _____ viele Fachrichtungen _____ (anbieten).
5. In dieser Stunde _____ Gleichungen _____ (aufstellen).
6. Dann _____ Brüche _____ (erweitern), d.h. _____ (multiplizieren).
7. In der Mathematikstunde _____ auch Brüche _____ (kürzen), d.h. _____ (dividieren).
8. Der Vertrag _____ noch heute von ihm _____ (unterschreiben).
9. Die neuen Arbeiter _____ bei ihrer Arbeit oft vom Chef _____ (beobachten).
10. In diesem Buch _____ die neuen Methoden _____ (beschreiben).

2. Bilden Sie die Passivsätze nach dem Muster.

Beschreibung der Situation – Die Situation wurde beschrieben.

Die Situation ist beschrieben worden.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Besichtigung der Foto-Ausstellung | 11. Herunterladen der Texte |
| 2. Bezahlung der Rechnung | 12. Lösung der Probleme |
| 3. Bestellung des Hauptgerichtes | |
| 4. Einführung der Methoden | |
| 5. Entdeckung der Fehler | |
| 6. Erklärung der Probleme | |
| 7. Reparatur des Druckers | |
| 8. Verarbeitung aller Stoffe | |
| 9. Beratung der Leser | |
| 10. Herunterfahren des Computers | |

3. Übersetzen Sie.

1. Vstupenky se prodávají tam vzadu u pokladny.
2. Zkoušky se skládají v červnu.
3. Kým jsi byl tentokrát tázán?
4. V které zemi je největší pozornost věnována vzdělání?
5. Zítra se nepracuje, je státní svátek.
6. V této laboratoři se budou všechny výsledky protokolovat.
7. Výroba těchto počítačů byla pozastavena.
8. Text se dá různě naformátovat.
9. Styl písma se dá také samozřejmě změnit.
10. Všechny chyby byly opraveny mým kolegou.
11. Všechny texty byly tištěny včera na naší katedře.
12. Ten dokument se musel ještě jednou uložit.

4. Erzählen Sie im Passiv

Müllers ziehen um. Sie packen alles zusammen. Die Möbelpacker tragen die Möbel hinunter. Sie laden die Möbel auf einen großen LKW. Dort binden sie sie fest, damit während der Fahrt nichts beschädigt wird. Sie transportieren die Möbel zur neuen Wohnung. Maler renovieren die alte Wohnung. Zuerst tapezieren sie die Wände, dann streichen sie sie. In Müllers neuer Wohnung verlegen Arbeiter den Teppichboden. In der Küche und im Badezimmer wischt Frau Müller den schmutzigen Fußboden.

5. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muss ich das machen? Ja, das muss jetzt gemacht werden.

1. Muss ich das heute noch erledigen?
2. Muss ich den Abfall hinunterbringen?
3. Muss ich hier denn alles in Ordnung bringen?
4. Müssen wir die realen Zahlen ausrechnen?
5. Muss ich einen neuen Auspuff montieren?
6. Soll ich die Batterie prüfen und laden?
7. Soll ich die Scheinwerfer prüfen und einstellen?
8. Soll ich die Zündkerzen ersetzen?
9. Sollen wir die Bremsen testen?
10. Sollen wir die Achsen vermessen?

6. Markieren Sie die Passivsätze. Wo steht von + Dativ? Formen Sie die Passivsätze ins Aktiv um.

Woher kommt der Klammeraffe?

Bekannt wurde das Zeichen @ durch Internet und E-Mail. Es trennt in jeder E-Mail-Adresse den Namen des Empfängers von seinem elektronischen Postamt. Ausgesprochen wird das Zeichen „ät“, wie Englisch „at“ („zu“ oder „bei“).

Dieses Zeichen, genannt Klammeraffe, hat seinen Ursprung im Mittelalter. Um sich die Arbeit in den Schreibstuben zu erleichtern, wurden Kurzzeichen für häufig vorkommende Wörter erfunden. So wurde das lateinische Wort „ad“ (Deutsch: zu, an, bei) durch ein Kurzzeichen ersetzt, das dem @ sehr ähnlich war. Im 16. Jahrhundert verwendeten Kaufleute das Zeichen bei Preisangaben: 3 Ziegenhäute @ (=zu) 1 Krone.

Später erschien es auf den Schreibmaschinen und wurde von Buchhaltern benutzt. Schließlich gelangte es in die Computerwelt. Programmierern gefiel das Kurzzeichen, weil es nicht gebräuchlich ist und keine Gefahr der Verwechslung besteht. Am PC wird das Zeichen aufgerufen mit den Tasten „ALT-GR“ oder „Q“ oder Alt+Shift“ und „1“.

7. Ergänzen Sie die passende Form des Vorgangspassivs.

1. Wann schreiben Sie denn endlich den Brief?

Der _____ doch gerade von Frau Schulz _____ .

2. Fahren Sie doch endlich Ihr Auto weg!

Sie sehen doch, das _____ gerade von einem Kollegen _____ .

3. Kennst du diesen Computer eigentlich?

Na klar! Mit dem _____ doch schon in vielen Firmen _____ . (arbeiten)

4. Die Preise in dem Restaurant sind ja unglaublich!

Tja, aber anscheinend _____ sie _____ . (bezahlen)

5. Wohin _____ die Prospekte eigentlich _____ (verschicken)?

Die gehen in alle Welt.

6. Wann _____ die Sendung _____ (abholen)?

Vielleicht schon heute nachmittag.

7. _____ die kleinen Computer viel _____ (kaufen)?

Aber ja. Die kosten ja auch nur ein paar Euro.

8. Wann _____ der neue Vertrag _____ (abschließen);

Übermorgen, wenn Herr Müller aus Paris in Prag ankommt.

8. In der Firma – was wird da alles gemacht? Tvořte věty v pasivu.

1. Briefe auf dem Computer tippen
2. Verträge archivieren
3. Schriftstücke auf dem Computer schreiben
4. die Korrespondenz ablegen
5. Bestellungen erfassen und in den Computer eingeben
6. jeden einzelnen Brief überfliegen, d.h. nur schnell lesen
7. Briefe frankieren
8. die Post stempeln
9. Briefe kuvertieren
10. Briefe verschicken
11. E-Mails schreiben und abschicken
12. die Korrespondenz gleich beantworten
13. Anrufe vermitteln
14. Sendungen verpacken
15. Geschäftspartner betreuen
16. Kaffee kochen
17. Geschäftspartner abholen
18. alles Notwendige bestellen müssen
19. neue Mitarbeiter einarbeiten
20. alle Projekte sorgfältig vorbereiten
21. Herrn Müller vom Flughafen abholen müssen
22. Urlaub in der Abteilung planen
23. seit Jahren auf diesem Gebiet sparen
24. gute Softwareprodukte anbieten und verkaufen

ZUSTANDSPASSIV

Es wird folgend gebildet: sein + Partizip II

Es drückt einen Zustand aus nach einem vorangegangenen Vorgang.

Im Zustandspassiv sind nur zwei Zeiten gebräuchlich, Präsens und Präteritum von „sein“.

Vorgangspassiv: Kurz vor 8 Uhr ist der Laden geöffnet worden.

Zustandspassiv: Jetzt ist es 10 Uhr, seit zwei Stunden ist der Laden geöffnet.

Als ich kam, war der Laden schon geöffnet.

1. Vor der Reise

Sie wollen ausdrücken, dass diese Erinnerung ganz unnötig ist, es ist längst alles getan:

Fenster schließen A: Vergiss nicht, die Fenster zu schließen!

B: Sie sind schon (längst) geschlossen.

1. die Fahrkarten kaufen
2. die Zeitung abbestellen
3. die Turnschuhe einpacken
4. die Wasserleitung abstellen
5. die Sicherungen abschalten
6. den Nachbarn informieren
7. die Tür verschließen
8. die Schlüssel beim Hausverwalter abgeben
9. ein Taxi rufen

2. Bilden Sie nach dem Muster.

War dein Drucker kaputt? (reparieren) Ja, das stimmt, aber jetzt ist er repariert.

1. Waren die Geschäfte gestern geschlossen? (öffnen)
2. Hast du deine Hose gestern zerrissen? (nähen)
3. War dein Anzug letzte Woche nicht schmutzig? (reinigen)
4. Wolltest du nicht letzte Woche die Fenster saubermachen? (putzen)
5. Wolltest du nicht eine andere Zeitung abonnieren? (bestellen)
6. Bedroht der technische Fortschritt unsere Umwelt? (gefährden)
7. Gefährden die Autoabgase unsere Gesundheit? (gefährden)
8. Wolltest du nicht noch an dem Gleichungssystem arbeiten? (lösen)

UNSERE UMWELT

Klimaforscher gehen davon aus, dass sich die Erdoberfläche in den kommenden 50 bis 100 Jahren durch den **Treibhauseffekt** wesentlich erwärmen wird. Dies lässt das Eis der Pole vermehrt abschmelzen, was zum Anstieg des Meeresspiegels mit Überschwemmung von Küstenregionen führt. Die Wüsten werden sich ausbreiten, derzeit fruchtbare Regionen werden zu Dürregebieten, die Vegetationszonen werden sich verschieben und Hautkrebs wird zu einer weltverbreiteten Alltagskrankheit.

Diese Klimaveränderung und ihre katastrophalen Folgen werden durch übermäßige Emission von Treibhausgasen verursacht. Das sind besonders die Spurengase Kohlendioxid (fossile Brennstoffe), Methan (Nassfeldanbau von Reis, Großviehhaltung) und Fluorkohlenwasserstoffe – FCKWs – (Treibgas, schädigt die Ozonschicht).

Ohne Spuren dieser Gase in der Atmosphäre wäre die Temperatur der Erde so niedrig, dass sie eine einzige Eiswüste wäre. Die Gase sind nämlich für das Sonnenlicht durchlässig, halten jedoch einen Teil der Wärme, die von der Erdoberfläche reflektiert wird, zurück, ähnlich dem Glasdach eines Treibhauses. Durch menschliches Wirtschaften aber fallen Spurengase im Übermaß an. So gelangen jährlich etwa 20 Milliarden Tonnen CO₂ in die Luft.

Das zurzeit ernste Phänomen ist das Ozonloch. Ozon schirmt einen Teil der ultravioletten Sonnenstrahlung ab, so dass bei fortschreitender Zerstörung der Ozonschicht energiereichere Sonnenstrahlung auf die Erdoberfläche gelangt, die Pflanzen, Tiere und Menschen schädigt.

Ein weiteres Problem der heutigen Zeit ist das sog. **Waldsterben**. Was ist die Ursache dieser Krankheit? Ohne Zweifel ist die Hauptursache die Verschmutzung der Luft, vor allem die Verschmutzung durch Schwefeldioxid (SO₂) und Stickstoffoxide (z.B. NO₂). Wenn im Sommer die Ultraviolettstrahlung besonders stark ist, entsteht aus NO₂ und O₂ außerdem das aggressive Ozon (O₃). Die Schadstoffe dringen in die Blätter ein und schädigen das Blattgrün, so dass die Pflanze nicht mehr die Stoffe bilden kann, die sie zum Leben braucht. Ein Teil des SO₂ und der Stickstoffoxide löst sich im Regenwasser und bildet Schwefelsäure (H₂SO₄) und Salpetersäure (HNO₃). Der „saure Regen“ gelangt in den Boden und schädigt auch die Wurzeln der Bäume.

Woher stammen diese Schadstoffe? Es gibt zwei Hauptverursacher: die Kohlekraftwerke und der Straßenverkehr. Noch immer gewinnen wir den größten Teil der elektrischen Energie aus der Verbrennung von Kohle. Kohle enthält Schwefel (S), der zu SO₂ verbrennt. Jährlich werden so viele tausend Tonnen Schwefeldioxid freigesetzt. Der größte Teil der Stickstoffoxide entsteht durch den Straßenverkehr. Dazu kommen die Schadstoffe aus den Abgasen der Heizungen und der Industrie. Maßnahmen zur Verringerung der Schadstoffe sind dringend nötig, auch wenn sie teuer sind, wie z.B.:

1. Die Abgase der Kraftwerke müssen gereinigt werden. Die Kraftwerke besitzen Filteranlagen, die das Schwefeldioxid auswaschen.
2. Der Straßenverkehr müsste eingeschränkt werden. Trotz Katalysatoren setzen die Autos zu viele Stickstoffoxide frei.
3. Kohle und Öl sind so weit wie möglich durch andere Energiequellen zu ersetzen.

4. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört nicht zuletzt die sparsame Verwendung von Energie.

Luft kennt keine Grenzen. Der Wind verteilt die Schadstoffe weltweit. Daher müssen alle Staaten der Welt (der größte Luftverschmutzer soll heutzutage China sein) die gleichen Maßnahmen treffen. Sie müssen trotz der hohen Kosten auf dem Gebiet des Umweltschutzes zusammenarbeiten. Nur so lässt sich die Umweltkatastrophe vielleicht verhindern.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Was hat der Treibhauseffekt zur Folge?
2. Wodurch wird die Klimaveränderung verursacht?
3. Was ist das sog. „Ozonloch“? Was könnten Sie dazu sagen?
4. Welche Stoffe schädigen den Wald?
5. Auf welche Weise schädigen sie Blätter und Wurzeln?
6. Wie entstehen SO₂ und NO?
7. Auf welche Weise könnte man die Schadstoffe verringern?
8. Was könnten Sie noch zu diesem Thema erwähnen.

2. Schreiben Sie die folgenden Sätze zu Ende (Teil – Waldsterben).

1. Wegen der starken Verschmutzung der Luft ...
2. Beim Einsetzen der UV-Strahlung im Sommer ...
3. Wegen der Schädigung der Wurzeln ...
4. Bei der Verbrennung schwefelhaltiger Kohle ...
5. Bei der Zunahme des Straßenverkehrs ...
6. Durch gründliches Filtern der Abgase

3. Schreiben Sie zu diesem Thema ein kurzes Referat (20 – 30 Sätze).

(Versuchen Sie vor allem den Text zu aktualisieren)

4. Etwas „muss getan werden“, schreiben Sie Sätze nach folgendem Muster.

Beispiel: Schadstoffe in der Luft verringern

A) Die Schadstoffe in der Luft müssen verringert werden.

B) Die Schadstoffe in der Luft sind zu verringern.

1. Abgase reinigen und reduzieren
2. Kohle durch andere Energieträger ersetzen
3. Sonnen- und Windenergie nutzen
4. Autos ohne Katalysatoren verbieten
5. Energie sparsam verwenden
6. Gebäude gegen Wärme und Kälte isolieren
7. weitere Umweltschäden verhindern
8. die ärmeren Staaten im Umweltschutz unterstützen

5. Prozent- und Bruchzahlen als Mengenangaben

10 % = ein Zehntel, 25 % = ein Viertel, 33 % = ein Drittel
50 % = die Hälfte, 66 % = zwei Drittel, 75 % = drei Viertel
48 % = weniger als die Hälfte, 52 % = mehr als die Hälfte

Beispiel: Hier sind (10%, Bäume) gesund.

Hier sind ein Zehntel der Bäume gesund.

1. In der Region sind (66 %, Wald) geschädigt.
2. In Höhen über 1200 m sind sogar (80%, Bäume) krank.
3. In 20 Jahren haben sich die Waldschäden um (35 %) vermehrt. (*mehr als*)
4. In diesem Land stammen (75%, Elektrizität) aus Kohlekraftwerken.
5. (9%, Energiebedarf) wird durch Wasserkraft gedeckt. (*weniger als*)
6. (25%, Schwefeldioxid) stammt aus Industrieabgasen.
7. (50%, Luftschadstoffe) wird durch den Wind in andere Länder exportiert.
8. Mindestens (20%, Energie), die wir verbrauchen, könnte eingespart werden.

6. Diskussion

Für einen Flughafen wird eine neue Startbahn gebaut. Ein Waldgebiet muss deshalb vernichtet werden. Dagegen protestieren umweltbewusste Bürger. Sie sind Reporter und fragen die Demonstranten und die Vertreter des Flughafens, warum sie an dem Protest teilnehmen oder warum sie sich für die neue Startbahn einsetzen.

Wie beginnen Sie Ihre Frage?

Wie stellen Sie sich vor?

ADJEKTIVDEKLINATION Skloňování přídavných jmen

A/ Singular (jednotné číslo)

	Po členu určitém	Po členu neurčitém	Bez členu																																																								
	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">der</td><td style="text-align: center;">die</td><td style="text-align: center;">das</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">1.</td><td></td><td style="text-align: center;">-e</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2.</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3.</td><td></td><td style="text-align: center;">-en</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4.</td><td></td><td style="text-align: center;">-e</td><td></td></tr> </table>		der	die	das	1.		-e		2.				3.		-en		4.		-e		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">ein</td><td style="text-align: center;">eine</td><td style="text-align: center;">ein</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">-er</td><td style="text-align: center;">-e</td><td style="text-align: center;">-es</td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">-en</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">-e</td><td style="text-align: center;">-es</td></tr> </table>		ein	eine	ein		-er	-e	-es			-en				-e	-es	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">0</td><td style="text-align: center;">0</td><td style="text-align: center;">0</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">-er</td><td style="text-align: center;">-e</td><td style="text-align: center;">-es</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">-en</td><td style="text-align: center;">-er</td><td style="text-align: center;">-en</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">-em</td><td style="text-align: center;">-er</td><td style="text-align: center;">-em</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">-en</td><td style="text-align: center;">-e</td><td style="text-align: center;">-es</td></tr> </table>		0	0	0		-er	-e	-es		-en	-er	-en		-em	-er	-em		-en	-e	-es
	der	die	das																																																								
1.		-e																																																									
2.																																																											
3.		-en																																																									
4.		-e																																																									
	ein	eine	ein																																																								
	-er	-e	-es																																																								
		-en																																																									
		-e	-es																																																								
	0	0	0																																																								
	-er	-e	-es																																																								
	-en	-er	-en																																																								
	-em	-er	-em																																																								
	-en	-e	-es																																																								

dieser, jeder, jener
mancher, solcher, welcher

kein, mein, dein
irgendein

B/ Plural (množné číslo)

	Po členu určitém	Bez členu																
	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">1.</td><td style="text-align: center;">die</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2.</td><td style="text-align: center;">der</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3.</td><td style="text-align: center;">den</td><td style="text-align: center;">-en</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4.</td><td style="text-align: center;">die</td><td></td></tr> </table>	1.	die		2.	der		3.	den	-en	4.	die		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">-e</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">-er</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">-en</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">-e</td></tr> </table>	-e	-er	-en	-e
1.	die																	
2.	der																	
3.	den	-en																
4.	die																	
-e																		
-er																		
-en																		
-e																		
	<p>unsere, eure, keine diese, alle, beide, jene</p>	<p>(irgend)welche manche, solche</p>																
		<p>andere, einige, ein paar, viele, wenige, mehrere, 2,3, 4</p>																

Nesklonná přídavná jména

- a) Někteřá přídavná jména zakončená na **-a** (extra, prima, rosa - prima Wetter)
- b) „ označující barvy (beige, orange, oliv, türkis - ein orange Licht)
- c) Zeměpisná adjektiva s neměnnou příponou **-er**
(**der** Prager Frühling, **die** Prager Burg, **das** Prager Nationaltheater)
- d) **ganz** a **halb** ve spojení s geografickými názvy (in ganz Europa)

Přeložte

londýnská mlha,
frankfurtský párek
pařížská univerzita
berlínská televizní věž
mnichovská muzea
salzburský festival
Braniborská brána
moskevská zima

plzeňské pivo
lípský veletrh
vídeňský řízek
norimberský proces
hamburský přístav
kolínská katedrála
magdeburské polokoule
pražská šunka

		SINGULAR	
		maskulin	feminin
NOM		der Schmuck modischer Schmuck der modische Schmuck ein modischer Schmuck	
AKK		den Schmuck modischen Schmuck den modischen Schmuck einen modischen Schmuck	die Haut schöne Haut die schöne Haut eine schöne Haut
DAT		dem Schmuck modischen Schmuck dem modischen Schmuck einem modischen Schmuck	
GEN		des Schmucks modischen Schmucks des modischen Schmucks eines modischen Schmucks	der Haut schöner Haut der schönen Haut einer schönen Haut

		SINGULAR	PLURAL
		neutrum	
		das Öl wertvolles Öl das wertvolle Öl ein wertvolles Öl	die Vitamine natürliche Vitamine die natürlichen Vitamine
		dem Öl wertvollem Öl dem wertvollen Öl einem wertvollen Öl	den Vitaminen natürlichen Vitaminen den natürlichen Vitaminen
		des Öls wertvollen Öls des wertvollen Öls eines wertvollen Öls	der Vitamine natürlicher Vitamine der natürlichen Vitamine

Übungen:

1. Deklinieren Sie:

der heiße Monat, die frostige Nacht, das milde Klima, dichter Nebel, warme Luft, kaltes Wasser, dichte Wälder, unsere dichten Wälder, ein sonniger Tag, ein schönes Land

2. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen:

a) **dieser Polizeinacht**

Gesucht wird ein schlank..... Mann von mittler..... Größe, mit hell..... Haaren, dunkl..... Bart und auffallend lang..... Nase, breit.... Mund und groß.... Ohren. Kleidung: gestreift..... blau..... Hemd, weiß.... Pullover, schwarz.... Hose, grau.... Schuhe und weit..... hell.... Wintermantel. Bevorzugt schnell....., sportlich...Autos. Nützlich.... Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

b) **dieses Sonderangebots**

Eine toll.... Idee für die gepflegt..... Küche: Haben Sie gerade Appetit auf ein geschmackvoll.... Gericht mit Tomatensauce? Oder suchen Sie eine Beilage für ein zart... Schweinekotelett? Versuchen Sie Nudeln von KOCHI. Welch ein köstlich.... Geschmack für Ihre feine... Zunge! Kein lang... Überlegen, unser schmackhaft.... Vorschlag führt Sie in ein neu... Zauberland des Essens.

c) **dieser Zeitungsannonce**

Welcher jung.... Mann hat Lust, mit mir eine länger... Reise zu machen? Es sollte kein langweilig.... Typ sein, sondern ein... interessant.... Mensch für jedes möglich... Abenteuer. Wir können in ein fern... Land fahren, vielleicht an das blau... Meer. Er sollte ein fein... Abendessen ebenso mögen wie ein einfach... Picknick im Freien. Bist du ein unabhängig... Mensch und hast ein groß... Interesse an fremd.... Menschen und Ländern, so schreibe mir unter Chiffre 58 12 63.

d) **dieser Autowerbung**

Das neu... ;Modell unserer supermodern... X_Serie! Dieses schnell... Auto hat eine sportlich... Form und ist ausgestattet mit einem stark.... Motor und nach Wahl mit modern... Automatik. Sehr gut... Bremsen sorgen für eine sicher... Fahrt. Begeistern werden Sie der groß... Innenraum, die bequem.... Sitze mit weich... Leder und der nützlich.... Komfort einer sportlich... Reiselimousine. Auf lang... Reisen unterhält Sie ein leistungsstark... CD- und MP3-Player. Und all das bekommen Sie zu einem wirklich... Überraschungspreis.

e) **aus dem Text einer Modeschau**

Unser jung.... Modell Karin präsentiert Ihnen einen sommerlich...., kurz... Rock aus dünn.... Leinenstoff. Zu dem rot... Rock trägt sie flach.... schwarz... Schuhe und eine weiß... Bluse. Diese Kombination aus rot..... Rock, schwarz... Schuhen und weiß... Bluse können Sie nicht nur an warm... Sommerabenden tragen, sondern auch an einem sonnig... Frühlings- oder Herbsttag.

3. Bilden sie entsprechende Pluralform

ein günstiger Job

günstige Jobs

ein gemäßiger Winter

manche ausverkaufte Vorstellung

seine schmutzige Hand

ein solcher niedriger Preis

ein hohes Niveau

ein anderes praktisches Fach

der passende Schlüssel

dieser schöne Tag

kein beliebter Sänger

jedes komfortable Hotel

ihr nasses Kleid

jener müde Student

deine schwierige Fachrichtung

irgendein neuer Planet

4. Setzen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in die richtige Form

Unsere (lieb) Gäste!
Ihre neue Pension Liesenwirt eröffnet man in der (letzt)..... Woche dieses
(wunderschön) Monats Mai. Wo? In jener (herrlich) Gegend am
(beliebt) Weißsee, unweit der beiden (nahegelegen) Dörfer
Mittersill und Niedersill. Da gibt es für Sie zehn (möbliert) Zimmer, fünf
(komfortabel) Ferienwohnungen. Alle modern (eingerichtet)
Zimmer verfügen über eine (klein) Dusche und ein (separat) WC, in
einigen (bequem) Ferienwohnungen findet man ein (exklusiv) Bad mit
Toilette. Dank mancher (schön) Balkons genießen Sie (frisch) Luft, die
(wunderschön) Aussicht auf den (glänzend) See, die (dicht dunkel)
Wälder und (nett) Lieder der (singend) Vögel. Nach einem (anstrengend)
Spaziergang oder einer (erschöpfend) Radtour schätzt mancher (müde)
Besucher die (gemütlich) Sauna bzw. das (warm) Wasser unseres (erwärmt)
Swimmingpools. Für Ihre (süß) Kinder gibt es noch andere (geeignet) Einrichtungen:
ein (klein) Planschbecken im (schön) Garten, einen (prima) Spielplatz,
ein paar (ausgebildet professionell) Babysitter im (lustig) Kinderclub.
Unser (jung flexibel) Hotelteam ist bereit, viele (ungewöhnlich) Wünsche zu
erfüllen. Wir bedienen Sie gerne in mehreren (freundlich) Restaurants.
Ob es noch (frei) Plätze in unserer (toll) Pension gibt? Machen Sie sich keine
(überflüssig) Sorgen! Buchen Sie einfach schon jetzt bei dem (bekannt)
Reisebüro Rudolf-Tours oder direkt bei uns!

!!!!!!! Wieviel kostet ein Glas Wein? Wieviel kostet ein Glas **fränkischer** Wein?
Er freut sich auf ein Glas **fränkischen** Wein. Was sagst du zu einem Glas **fränkischem**
Wein? !!!!!!!!

Stojí-li ve spojeních tohoto typu přídavné jméno, bývá zpravidla ve **stejném** pádě jako
podstatné jméno označující množství, míru nebo hmotnost, **ne** v pádě **druhém** jako v češtině.

Bilden Sie Dialoge anhand des Musters

A: Darf ich Ihnen **ein Glas kühles** Bier anbieten?

B: Danke, ich nehme lieber **eine Tasse schwarzen** Kaffee.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| a) eine Tasse warm.... Milch | ein Becher weiß... Joghurt |
| b) ein Teller pikant.....Suppe | ein Stück süß..... Kuchen |
| c) eine Dose kalt.... Limonade | eine Packung echt..... Obstsaft |
| d) eine Flasche trocken... Sekt | eine Korbflasche rot..... Wein |
| e) eine Scheibe holländisch.... Käse | ein Stück ungarisch.... Wurst |
| f) ein Viertel heiß... Glühwein | eine Tasse grün... Tee |
| g) ein Stück ausgezeichnet.... Sachertorte | eine Portion italienisch..... Pizza |
| h) eine Tasse heiß... Schokolade | eine Tüte frisch..... Popcorn (s) |
| i) eine Tafel schweizerisch.... Schokolade | eine Schachtel belgisch... Pralinen |
| j) eine Maß deutsch.... Bier | eine Flasche mährisch.... Wein |
- (v.a. bei Oktoberfest in München)

Tvořte správné tvary adjektiv.

Der (neu) Verdichter, im (alt) Betrieb, der (hoch) Preis dieses (schön) Wagens, für den (deutsch) Kollegen, auf dem (richtig) Weg, das (billig) Essen in diesem (klein) Restaurant, die Entwicklung des (kompliziert) Systems, das (schön) Böhmen, in der (modern) Technik, die (gut) Kenntnisse aller (wichtig) Fremdsprachen, solche (leicht) Aufgaben, beide (furchtbar) Tastaturen, in manchen (besser) Hotels

Sein (gut) Freund aus Nürnberg, für meinen (neu) Mitarbeiter, unser (schön, klein) Einfamilienhaus, kein (frei) Zimmer mehr, mit keinem sehr (groß) Erfolg, in ihrer (alt) Wohnung, der Mann deiner (hübsch) Sekretärin, gegen euer (gewöhnlich) Argument, zu unserer (wichtig) Diskussion, keine (günstig) Zeit.

(groß) Unglück
mit (leicht) Gepäck
nur (wichtig) Argumente
aus (voll) Herzen
in (tschechisch) Sprache
(hübsch) Mädchen
in sehr (gut) Ordnung
die Bedeutung (günstig) Arbeitsbedingungen
wirklich (gut) Bier
ohne (groß) Interesse
nur Sachen (täglich) Bedarfs
viele (praktisch) Sachen
Adressen einiger (nett) Freunde in Bayern
die Entwicklung mehrere (modern) Technologien
mit ein paar (deutsch) Gästen

Ergänzen Sie.

Eine Fahrt in _____ Blau _____

Ein gut _____ Bekant _____ mit sein _____ jung _____ Frau kommen uns morgen besuchen. Wir kennen den Bekannt _____ schon wenigstens acht Jahre. Die Frau des Bekannt _____ ist ein _____ Deutsch _____, sie stammt aus Hamburg. Niemand muss aus d _____ Tschechisch _____ in _____ Deutsch _____ übersetzen, denn bei uns verstehen und sprechen alle recht gut deutsch. Unser Bekannt _____ weiß immer viel Interessant _____. Er sagt uns gewiss wieder manch _____ Aktuell _____ aus seinem Leben und Beruf.

Bei uns gibt es im Gegenteil kaum etwas Neu _____, aber zum Glück auch nichts Schlimm _____. Wir machen dann gemeinsam mit den Bekannt _____ ein _____ Ausflug: eine Fahrt „ins Blau _____“, ins Unbekannt _____, mit unbekannt _____ Ziel. Die Natur ist jetzt überall so schön, wir verbringen bestimmt d _____ ganz _____ Tag im Frei _____. Das ist wirklich etwas Hübsch _____.

Ich wünsche Ihnen sowie Ihr _____ Gäst _____ alles Gut _____ !

SPOJKY

SOUŘADÍCÍ

- uvozují věty hlavní a dělí se následovně:

1. s přímým pořádkem slov - tj. p o d m ě t - p ř í s u d e k - ostatní vět. členy

und, aber, oder, sondern, denn

Ich arbeite an diesem Projekt, **und** mein Kollege liest ein neues Handbuch.

Ich arbeite an diesem Projekt **und** höre Radio. (a)

Er besucht gern Konzerte, **aber** ich gehe lieber ins Kino. (ale)

Hans bleibt nicht in Prag, **sondern** er muss dienstlich verreisen. (nýbrž, ale)

Er verbringt den Urlaub zu Hause, **oder** er fährt ins Gebirge. (nebo)

Gehen wir schon, **denn** wir haben wenig Zeit. (neboť)

2. s nepřímým pořádkem slov - tj. p ř í s u d e k - p o d m ě t - ostat. vět. členy

deshalb, darum, deswegen, trotzdem, dann, sonst, außerdem

Ich habe viel zu tun, **darum** kann ich nicht kommen. (proto)

Er ist ein paar Wochen hier, **trotzdem** kennt er sich gut aus. (přesto)

Ich ziehe mich an, **dann** frühstücke ich. (potom)

Er hat bestimmt viel Arbeit, **sonst** wäre er schon da. (jinak)

Sie ist faul, **außerdem** ist sie noch arrogant. (kromě toho)

3. párové spojky souřadící

nicht nur - sondern auch

nejen - ale i

entweder - oder

buď - (a)nebo

einerseits - ander(er)seits

na jedné straně - na druhé straně

jednak - jednak

weder - noch

ani - ani

sowohl - als auch

jak - tak (i)

Sie hat **nicht nur** ganz Europa durchreist, **sondern** (sie hat) auch manche exotische Länder besucht. Wir laden **nicht nur** Thomas, **sondern** auch seine Frau ein.

Entweder lernst du/ du lernst mehr, **oder** du wirst nie gut die Sprache beherrschen. Ruft mich **entweder** morgen **oder** übermorgen an.

Einerseits möchte ich ein paar Tage Urlaub nehmen, **andererseits** habe ich viel zu tun.

Gestern hat es **weder** geschneit, **noch** hat es gefroren. Im hohen Norden gibt es **weder** Frühjahr **noch** Herbst.

Er spricht **sowohl** Englisch **als auch** Französisch.

PODŘADÍCÍ SPOJKY

- uvozují větu vedlejší, v nichž stojí určitý slovesný tvar až na konci věty.

Ich weiß, dass es für dich schwer ist / sein muss/ zu schaffen war.

- následuje-li věta hlavní po větě vedlejší, má hlavní věta nepřímý pořádek slov, tj. přísudek, podmět a další větné členy, např.

Nachdem wir ins Gebirge gekommen waren, begann es zu schneien.

1. **dass, weil, wenn, als, nachdem, bevor, seitdem, sobald, solange, bis, obwohl, obgleich, obschon, obzwar (ač, ačkoli), damit, der (welcher), die(welche), das (welches), die (welche) –vztažná zájmena (který, -á, -é...), als ob (jako by), zu ... als dass (příliš, než aby), soviel, sofern (pokud)**

Soviel ich weiß, ist er noch krank. Soviel wir wissen, blieb die Frage ungelöst.
Sofern er seine Pflicht tut, ist es in Ordnung.

2. dvojitá spojka podřadící

je - desto / um so čím - tím

Je mehr er hat, **desto** mehr will er haben.

Je früher ich beginne, **desto** früher bin ich damit fertig.

Je früher, **desto** besser.

Je länger, **desto** besser.

Je älter, **desto** klüger.

Je niedriger der Arbeitslohn, **desto** größer der Profit der Unternehmer.

Übung 1

Verbinden sie die folgenden Sätze.

1. Sie möchte schlank sein. Sie mag Süßigkeiten. (einerseits – anderseits)
2. Er hat nicht verloren. Er hat nichts gewonnen. (weder – noch)
3. Es hat geregnet. Es begann zu frieren. (nicht nur – sondern auch)
4. Es geht Ihrem Kind morgen besser. Sie müssen es ins Krankenhaus bringen.(entweder-oder)
5. Gisela hat nicht gearbeitet. Sie hat mit niemandem gesprochen. (weder – noch)
6. Erik möchte tolle Muskeln haben. Er ist faul, ins Fitnesscenter zu gehen. (einerseits-anderseits)
7. Sie bringen uns andere saubere Gläser. Wir rufen Ihren Chef. (entweder – oder)
8. Ich habe die ganze Wohnung aufgeräumt. Ich habe einen Kuchen gebacken. (nicht nur – sondern auch)
9. Er wollte nicht in Deutschland anrufen. Er wollte kein Fax schicken. (weder – noch)
10. Ihr möchtet Deutsch sprechen. Ihr lernt aber nicht. (einerseits – andererseits)

2. Bilden Sie Sätze mit den angegebenen Wörtern.

„**entweder – oder, einerseits – andererseits, nicht nur – sondern auch**“

1. der Ausländer – jetzt – die Prüfung – bestehen // er – in sein Heimatland – zurückkehren müssen (entweder...,oder)
2. er – jetzt – die Stelle als Ingenieur in Stuttgart – erhalten // er – eine Stelle in der Schweiz – annehmen (entweder...,oder)
3. der Arbeitslose – die angebotene Stelle – annehmen // er - die Arbeitslosenunterstützung – verlieren (entweder...,oder)
4. Peter – ein sehr guter Student – sein // er überhaupt kein Selbstvertrauen – besitzen (einerseits..., andererseits)
5. das Institut – genug Lehrer für 200 Studenten – haben// nicht genügend Räume – für den Unterricht – vorhanden sein (einerseits...,andererseits)
6. an diesem Fernseher – der Lautsprecher – kaputt sein // das Bild gestört sein (nicht nur...,sondern auch)
7. wir Ihnen – ein Fernsehgerät – zu einem günstigen Preis – verkaufen// wir – es – ins Haus bringen und – ihn einstellen (nicht nur...,sondern auch)
8. der Schüler – einen Notendurchschnitt von 1,7 – erhalten // er – keine Zulassung zur Universität – bekommen (entweder..., oder)

3. Kombinieren Sie.

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1. Je mehr man arbeitet, | a) desto klüger sind die Kinder. |
| <input type="checkbox"/> 2. Je mehr Geld man hat, | b) desto besser wird er. |
| <input type="checkbox"/> 3. Je älter die Eltern sind, | c) desto beliebter sind sie. |
| <input type="checkbox"/> 4. Je mehr man weiß, | d) desto schneller fährt es. |
| <input type="checkbox"/> 5. Je älter der Wein wird, | e) desto mehr verdient man. |
| <input type="checkbox"/> 6. Je hübscher die Mädchen sind, | f) desto mehr möchte man wissen. |
| <input type="checkbox"/> 7. Je stärkeren Motor das Auto hat, | g) desto mehr will man haben. |

4. Verbinden Sie die Sätze mit „je..., desto“.

1. Er trank viel. Er wurde laut.
2. Er isst wenig. Er ist schlecht gelaunt.
3. Du arbeitest gründlich. Dein Erfolg wird groß sein.
4. Das Hotel ist teuer. Der Komfort ist zufrieden stellend.
5. Der Ausländer sprach schnell. Wir konnten wenig verstehen.
6. Man spricht viele Fremdsprachen. Man findet leicht eine gute Arbeitsstelle.
7. Du sprichst deutlich. Ich kann dich gut verstehen.
8. Das Essen ist gut gewürzt. Es schmeckt gut.

5. Übersetzen Sie.

1. Čím dříve, tím lépe.
2. Čím více, tím lépe.
3. Čím déle, tím hůře.
4. Čím hůře, tím lépe.
5. Čím starší, tím chytřejší.
6. Čím nižší je mzda, tím vyšší je zisk.
7. Čím větší je nebezpečí, tím opatrněji se musí jet.
8. Čím více lidí je kolem mne, tím jsem nervóznější.

6. Wählen Sie die richtige Konjunktion aus

(Weder, Entweder, Als auch) gewöhnst du dich an den neuen Chef, (noch, nicht nur, oder) du musst dir eine neue Stelle suchen. Paul bestellte (sowohl, einerseits, nicht nur) eine Vorspeise, (oder, als auch, andererseits) ein Dessert. Wir haben (nicht nur, weder, entweder) Zeit (noch, andererseits, als auch) Lust, an diesem Buch zu arbeiten. Paula ist (nicht nur, sowohl, noch) ein schönes, (weder, andererseits, sondern auch) ein cleveres Mädchen. (Einerseits, Nicht nur, Sowohl) finde ich Ihr Angebot lockend, (sondern auch, andererseits, noch) ist es gefährlich. Der Arzt verschrieb mir (entweder, weder, sowohl) Schlaftabletten (oder, andererseits, als auch) Kräutertee. Peter, (entweder, oder, weder) hörst du mit dem Rauchen auf, (oder, noch, als auch) du bekommst von uns kein Taschengeld mehr. Meine neue Kollegin hat (entweder, einerseits, weder) Ausbildung (oder, andererseits, noch) Praxis, trotzdem bekommt sie ein höheres Gehalt. (Einerseits, Nicht nur, Sowohl) verdienen Sie gut, (andererseits, oder, als auch) haben Sie keine Zeit, Ihr Leben zu genießen. In Griechenland kann man sich (weder, noch, nicht nur) sonnen, (weder, nicht nur, sondern auch) im Meer baden.

Schreiben (ab-, auf-, aus-, be- ein- um-, unter-, ver-, vor-)

Abschreiben	opsat, opisovat- etw. sauber. (na čisto), von einem Kommilitonen odepisovat (postupně z daní)- eine Maschine von den Steuern
Aufschreiben	napsat, zapsat (si) – (sich) die Handynummer
Ausschreiben	vypsát – einen Scheck, einen Wettbewerb (soutěž), eine freie Stelle (konkurz na volné místo) rozepsat - eine Abkürzung (zkratku), eine Rechnung
Beschreiben	popsat, popisovat, líčit - eine Landschaft, seine Erlebnisse
Einschreiben	zapsat, zapisovat (se) – (sich) für einen Kurs, sich an einer Hochschule
Umschreiben	opsat, napsat znovu, přepsat – eine Klassenarbeit, einen Aufsatz
Umschreiben	opsat (řící jinými slovy) .- die Bedeutung mit anderen Worten
Unterschreiben	podepsat, podepisovat – einen Vertrag, eine E-Mail
Verschreiben	předepsat - Tabletten, Medikamente
Vorschreiben	předepsat, předepisovat, nařídit – j-m. die Arbeit, die Regeln, Bedingungen

Übungen

1. Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form

Was hat dir der Arzt gegen deine Magenbeschwerden? Unser Chef möchte den Vertrag mit der deutschen Firma noch heute In der Schule hast du doch auch manchmal, oder? Ich verstehe das Wort leider nicht. Können Sie bitte seine Bedeutung irgendwie? In diesem Roman der Schriftsteller das Leben der österreichischen Kaiser im 16. Jahrhundert. Du solltest deine Klassenarbeit, ich kann sie kaum lesen. Ich habe die Adresse des neuen Restaurants, aber ich weiß nicht mehr, wo. Mein Freund hat sich an der Hochschule für Ökonomielassen.Sie die Abkürzung Pkw! Wir werden ihm doch nicht immer, wie er es machen soll.

2. Ergänzen Sie richtige Verben in der richtigen Form

Wann hast du eigentlich den Arbeitsvertrag mit deinem Chef? Die Polizei wollte, dass die Verkäuferin den verdächtigen Mann, den sie im Geschäft gesehen hat, Die Sekretärin muss den Namen jeder Person, die mit dem Direktor sprechen will. Ich kann nicht verstehen, dass dir der Arzt wieder diese Arznei hat, wenn er weiß, dass sie dir nur wenig hilft. Sie waren mit den Bedingungen, die er ihnen hat, überhaupt nicht zufrieden. Lässt du dich für den Kurs schon diese Woche? Die Studenten sollten aus dem Text alle Verben im Infinitiv her..... Jens hat seinen Aufsatz noch einmal Wenn sie es nicht übersetzen können, versuchen sie es mit anderen Worten zu Der alte Lehrer entdeckt sowieso nicht, dass ich es von dir habe. Und überhaupt nicht, dass du das irgendwo heruntergeladen hast, keine Angst.

Erklären oder übersetzen Sie die Bedeutungen folgender Substantive

die Schrift

- lateinische, griechische, kyrillische, chinesische, arabische
- deine Schrift ist nicht lesbar
- die Heilige Schrift

Abschrift

Anschrift

Aufschrift

Handschrift

Inschrift

Unterschrift

Überschrift

Vorschrift

Beschriftung

Beschreibung

Ausschreibung

Überschreibung

Verschreibung

COMPUTER

der Computer
 der Monitor
 der Bildschirm
 der Cursor, die Schreibmarke
 das Diskettenlaufwerk – disketová jednotka
 der Drucker - tiskárna
 das CD-ROM-Laufwerk- Vorrichtung am Computer, die es gestattet, eine CD-ROM
 zu benutzen, einzulesen

die CD-ROM

die Zentraleinheit – procesor CPU
 der Prozessor

die Maus - myš
 die Tastatur - klávesnice
 die Taste- klávesa
 die Taste drücken – stisknout klávesu
 der Ziffernblock – číselná klávesnice
 löschen – vymazat (löschar – vymazatelný)
 die Datei , das File - soubor
 der Dateiname – název souboru
 die Datei ist nicht auffindbar – soubor nelze najít
 die Datei eröffnen – otevřít soubor
 die Software, -s - software
 softwaremäßig – softwarově, softwarový
 kompatibel - kompatibilní
 die Hardware
 das Netz, Netzwerk - síť
 der Computernetzverwalter – správce sítě
 der Code - kód
 das Passwort - heslo
 den Computer herunterfahren – vypnout počítač
 das Directory - adresář
 der Zentralspeicher – operační paměť
 das Betriebssystem – operační systém
 etw. in den Computer (über die Tastatur) eingeben – něco zadat do počítače přes klávesnici
 eintippen - načkat
 die Diskette in das Laufwerk einlegen – vložit disketu do disketové jednotky
 die Datei anlegen – založit soubor
 die Datei umbenennen – přejmenovat soubor
 die Datei schließen – zavřít soubor
 die Datei auflisten – nalistovat, vyhledat soubor
 die Datei erstellen – vytvořit soubor
 die Datei löschen – vymazat, zrušit soubor
 das Internet, die E-Mail
 wiederanlaufen, der Wiederanlauf, Restart – restartovat, restart

die Tastatur

- numerische Tastatur – numerická klávesnice
- das Ausrufungszeichen – vykřičník
- das Nummer-Zeichen – číselný symbol #
- das Anführungszeichen - uvozovka
- das Dollarzeichen – dolar
- das Prozentzeichen - procento
- der Apostroph - apostrof
- der Stern - hvězdička
- das Pluszeichen – znaménko plus
- das Komma - čárka
- das Minuszeichen – znaménko minus
- der Bindestrich - pomlčka
- der Punkt - tečka
- der Schrägstrich – lomítko /
- der Doppelpunkt - dvojtečka
- das Semikolon, der Strichpunkt - středník
- kleiner als – menší než
- größer als – větší než
- das Gleichheitszeichen - rovnítko
- das Fragezeichen - otazník
- kommerzielles a, der Klammeraffe – zavináč, „et“
- inverser Schrägstrich – obrácené lomítko
- der Zirkumflex - stříška
- die Unterstreichung - podtržítko
- der Gravis – obrácený apostrof
- senkrechter Strich – svislá čára
- die Tilde – vlnovka ~
- die Klammer - závorka
- die Funktionstaste – funkční klávesa F1 – F12
- die Leertaste - mezerník
- die BILD-NACH-UNTEN-TASTE (Page Down)
- die BILD-NACH-OBEN-TASTE (Page Up)
- (engl. cancel) löschen – zrušit, vymazat
- (engl. open) öffnen – otevřít
- (engl. save) speichern – uložit

DIE COMPUTERWELT

Es gibt eigentlich keinen Sektor mehr in der Arbeitswelt, zu dem der Computer keinen Zugang gefunden hat. Der Computer wird in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt und wird ein immer wichtigeres Kommunikationsmittel. Der Umgang mit dem Computer ist heutzutage nicht nur für die jüngere Generation selbstverständlich. Wenn man gut mit dem PC umgehen können will, muss man auch die einzelnen Bestandteile eines Computers kennen.

Der Personal Computer (PC) besteht aus mehreren Komponenten. Zur Grundausstattung gehören der Computer und Peripheriegeräte (angeschlossene Geräte) wie z. B. **der Monitor, der Drucker, die Tastatur und die Maus**. Diese zusammengehörenden EDV-Geräte bilden ein PC-System. Auf den Computer kann man, sofern es sich um ein flaches und kein hochkant stehendes Gehäuse handelt, unbeschadet den Monitor stellen. Auf dem Bildschirm, der Vorderseite des Monitors, wird alles angezeigt, was man wünscht: Texte, Bilder, Grafiken, Tabellen. Der Computer nimmt die Eingabe über Tastatur und Maus entgegen, verarbeitet sie und gibt die Ergebnisse auf dem Bildschirm oder Ausdruck wieder.

Die Tastatur – auch Keyboard genannt – wird benötigt, um Buchstaben und Zahlen am Computer einzugeben. Sie gliedert sich in drei Bereiche: den großen Block mit den Buchstaben, den Block rechts daneben mit einigen Steuerungstasten und den sogenannten Zehnerblock. Die Tasten selbst sind mit bis zu vier Zeichen beschriftet, diese gelten als Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertbelegung. In Verbindung mit speziellen Umschalttasten können diese Belegungen jeweils aktiviert werden.

Die Maus ist das kleine Ding mit den 2 bis 3 Tasten und der langen Schnur dran oder heutzutage oft ohne Schnur. Sie dient zur schnellen Bewegung der sog. Schreibmarke (Cursor). Der Cursor wird benutzt, um z. B. ein Menü zu öffnen oder an eine Textstelle zu springen. Nicht nur die Maus, sondern auch der Trackball und der Scanner gehören zu den Eingabeinstrumenten.

Bei der Arbeit mit dem PC werden die Daten in einem Schreib-Lese-Speicher mit direktem Zugriff gehalten. Dieser Speicher wird Memory oder RAM Arbeitsspeicher genannt. Die Daten können auch dauerhaft in einem großen Speicher gesichert werden. Dieser Speicher heißt **Festplatte**. Zum Datentransport wird ein kleiner Speicher namens **USB-Stick** benutzt. Den Stick kann man mit sich herumtragen und auf anderen PCs wieder lesen, indem man ihn in den USB-Slot (-Schlitz, -Steckplatz) einlegt.

Das **CD-ROM-Laufwerk** nimmt jeweils eine CD auf, auf der Programme und Daten beliebiger Art gespeichert sind. Die CD-ROM und der USB-Stick haben ein hohes Fassungsvermögen und werden daher gerne benutzt, um Daten, Bilder und Programme aller Art zu vertreiben.

Mit dem **Drucker** können verschiedene Texte, Tabellen und Bilder ausgedruckt werden. Es gibt drei Systeme: Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdrucker, die sich durch die Auflösung und die Geschwindigkeit unterscheiden.

Der Scanner dient dazu, beliebige Schrift- oder Bilddokumente abzutasten und als Bild in den Computer einzulesen. Die eingelesenen Texte werden verarbeitet und digitalisiert, eingelesene Bilder werden weiterbearbeitet.

Fragen zum Text

1. Welche Komponenten gehören zur Grundausstattung eines PCs?
2. Wie gliedert sich die Tastatur?
3. Wie sieht die Maus aus? Warum gehört sie zu den Eingabeinstrumenten?
4. Wie können die Daten gesichert werden?
5. Zum Datentransport werden USB-Sticks oder CDs benutzt. Erklären Sie ihre Unterschiede. Sprechen Sie über ihre Vorteile und Nachteile.
6. Wodurch unterscheiden sich Drucker? Wozu dienen sie?
7. Was ermöglicht der Scanner?

Wortschatz

der Zugang

einsetzen

umgehen (i, b. a)

einzel

der Bestandteil

die Tastatur (das Keyboard)

die Maus

zusammengehören

EDV

das Gehäuse

entgegennehmen (a, h. o)

die Eingabe

eingeben (a, h. o)

der Zehnerblock

beschriften

die Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertbelegung

die Umschalttaste

sichern

die Festplatte

herumtragen (u, h. a)

der Speicher

der (USB-)Stick

der (Speicher)stick

der USB-Slot (-Schlitz, -Steckplatz)

das Fassungsvermögen

die Auflösung

die Geschwindigkeit

unterscheiden (ie h. ie)

abtasten

einlesen (a, h. e)

verarbeiten

die Daten Datenspeicher, Datensicherung, Datenmenge, Datenmissbrauch

die Datei, en Dateiname, Dateigröße

Übung 1

Wozu dienen die Computerkomponenten? Ordnen Sie die Begriffe zu und formulieren Sie dann Fragen und Antworten nach folgendem Muster:

Wozu dient der Stick?

Der Stick dient zur/zum

der Stick	das Ausdrucken von Texten und Bildern
die Tastatur	die Datensicherung
die Maus	die Eingabe von Texten und Zahlen
der Scanner	die schnelle Bewegung am Bildschirm
der Bildschirm	die Distribution größerer Datenmengen
der Drucker	das Speichern von Daten
das CD-ROM-Laufwerk	das Abtasten von Dokumenten
die CD-ROM	das Einlegen der CD
die Festplatte	die Darstellung von Computermeldungen

Übung 2

Können Sie mit dem Computer umgehen? Beschreiben Sie den Arbeitsvorgang vom Anfang bis zum Ende. Verwenden Sie das Präteritum.

1. den Computer einschalten
2. das Programm aufrufen
3. Daten in den Computer eingeben
4. den Text formatieren
5. das Dokument unter einem eigenen Dateinamen speichern
6. den Drucker einschalten
7. das Papier einlegen
8. den Text ausdrucken
9. das Dokument noch einmal speichern
10. die Arbeit am Computer beenden
11. den Computer und den Drucker ausschalten

Übung 3

TEXTVERARBEITUNG

Texte, Dokumente oder Bilder können am PC bearbeitet werden. Welche Möglichkeiten haben Sie? Bilden Sie Sätze und verwenden Sie dabei das Passiv.

Muster: den Bildausschnitt bearbeiten

Der Bildausschnitt kann bearbeitet werden

1. einen Text vergrößert oder verkleinert darstellen
2. ganze Textteile kopieren oder an eine andere Stelle bewegen
3. den Text jederzeit an einer beliebigen Stelle ändern
4. den zu bearbeitenden Text mit der Maus markieren
5. den Text unterschiedlich formatieren
6. den Text in mehrere Spalten gliedern
7. dem Text Attribute wie „fett gedruckt“, „unterstrichen“ oder „kursiv“ und Farben zuweisen

8. den Schriftstil ändern
9. die Seite mit Kopf- oder Fußzeilen versehen
10. Fehler korrigieren
11. den Text dauerhaft speichern
12. den Text unter einem eigenen Dateinamen abspeichern
13. den Text unter diesem Namen wieder aufrufen
14. Bilder oder andere Dokumente einfügen

Übung 4

DIE TASTATUR

Die Tasten auf der Tastatur sind angeordnet wie bei einer Schreibmaschine. Die Tasten können mit speziellen Funktionen belegt werden. Ergänzen Sie den Text mit diesen so beschrifteten Tasten.

**Ctrl – End – Enter – Esc – Del – Page Down – Page Up – Num Lock – Shift -
Tabulatortaste**

1. Mit der Taste _____ können Sie Vorgänge abbrechen
2. Mit der Taste _____ können Sie Befehle bestätigen, einen Absatz beenden oder die Schreibmarke an den Anfang der nächsten Zeile bewegen.
3. Wenn Sie die Taste _____ drücken, können Sie Großbuchstaben schreiben.
4. _____ dient dazu, die Schreibmarke im Text eine vorher vorgegebene Anzahl an Positionen nach rechts bewegen.
5. Mit der Taste _____ können Sie die Schreibmarke an das Ende der aktuellen Zeile bewegen.
6. Mit der Taste _____ können Sie einen Buchstaben entfernen.
7. Mit der Taste _____ können Sie die Textanzeige eine Bildschirmseite nach oben bewegen.
8. Mit der Taste _____ können Sie die Textanzeige eine Bildschirmseite nach unten bewegen.
9. Mit der Taste _____ können Sie die Ziffern aktivieren.
10. Mit der mit _____ beschrifteten Taste können Sie den anderen Tasten weitere Funktionen in einer dritten Ebene zuordnen.

Sagen Sie die Sätze mit dem Subjekt man. Formen Sie sie ins Passiv um.

Übung 5

Schwierigkeiten mit dem Computer

WAS IST DENN LOS?

Der Stick war nicht verwendbar.
 Der USB-Schlitz war kaputt.
 Der Strom war ausgefallen.
 Der Strom wurde unterbrochen.
 Der Text war weg.
 Die Daten wurden gelöscht.
 Die Maus war defekt.
 Das Kabel wurde ausgetauscht.

SONNENERGIE

Die Entfernung von der Erde bis zur Sonne beträgt rund 150 Millionen km. Die Sonne besteht aus den gleichen chemischen Elementen wie die Erde. Das zeigt uns die Spektralanalyse. Während aber die Erde einen festen Körper darstellt, ist die Sonne ein riesiger glühender Gasball. Die Sonne hat eine weit geringere Dichte als die Erde. Ein cm³ Erde wiegt durchschnittlich 5,5 g, die gleiche Menge Sonne dagegen nur 1,4g. Auf der Sonnenoberfläche herrscht eine Temperatur von etwa 6000 Grad C, im Zentrum aber von 20 Mio. Grad. Was das bedeutet, wird uns klar, wenn wir hören, das schon bei 3000 Grad festes Eisen in Dampf übergeht. Die Entfernung der Sonne, ihre Größe und ihre Masse musste man in komplizierten Untersuchungen feststellen.

Ununterbrochen strömt von der Sonne eine ungeheuerere Energiemenge in den Weltraum. Nur ein halbes Milliardstel der Gesamtstrahlung der Sonne, die sich aus Lichtwellen, Wärmestrahlen und kleinsten Stoffteilen zusammensetzt, erreicht unsere Erde.

Jahrzehntelang arbeiteten die Wissenschaftler an der Lösung des Sonnenstrahlungsproblems. Sie stellten immer neue Theorien auf, aber diese erwiesen sich alle als haltlos.

Heute wissen die Forscher, dass sich unter bestimmten Voraussetzungen vier Wasserstoffatome vereinigen können. Dabei entsteht ein neuer Stoff - das Edelgas Helium. Ein solcher Vorgang verläuft auch auf der Sonne. Bei dieser sog. „Atomsynthese“ werden gewaltige Energien frei. Schon bei der Umwandlung von nur drei Kilogramm Wasserstoff in Helium wird die gleiche Wärmemenge frei wie bei der Verbrennung von 1000 Mio. kg Kohle. Die Gesamtstrahlung der Sonne macht in jeder Minute 500 000 Trillionen PS (Pferdestärke) aus. Zur Erzeugung dieser riesigen Energiestrahlung muss man in jeder Sekunde 4,2 Millionen t Wasserstoff verbrennen.

Die Sonne besteht zu 75% aus Wasserstoff (23% Helium, 2% schwere Metalle). Das ist ein ungeheuer großer Vorrat an „Brennmaterialien“. Die Wissenschaftler meinen, dass die Masse und die Leuchtkraft der Sonne in den nächsten 10 Milliarden Jahren unverändert bleiben werden.

Der Mensch will die Sonnenkraft wie alle anderen Energiequellen (z.B. Wasser- oder Windkraft) zu industriellen Zwecken ausnutzen. Man führt Experimente mit verschiedenen Sonnengeräten durch und baut immer häufiger Sonnenkraftwerke, die Elektrizität entweder schon erzeugen oder in Zukunft erzeugen sollen.

Antworten Sie auf folgende Fragen:

1. Wie weit ist die Erde von der Sonne entfernt?
2. Woraus besteht die Sonne?
3. Worin unterscheiden sich die Erde und die Sonne?
4. Was für eine Temperatur herrscht auf der Sonnenoberfläche und im Inneren der S.?
5. Wie groß ist die Energiemenge, die unsere Erde erreicht?
6. Welchen Vorgang untersuchen die Wissenschaftler? Beschreiben Sie ihn.
7. Wie lang wird die Leuchtkraft der Sonne unverändert bleiben?
8. Wozu wird die Sonnenenergie ausgenutzt?

Sagen Sie unterstrichene Sätze im Präteritum

Lesen Sie

7, 17, 70, 36, 666, 12, 221, 101, 811, 976, 1454, 1. 562. 894, 20. 311. 586, 1. 002. 008. 301,
11. 000 000 000, $7,2 - 0 - 7,25 - 0,2 - 0,03 - 8$, $235 - 1,34 - 18$, $09707 - 306,1 \times 5 - 50 : 0.05$

am 1.5., 6.3., 17.11., 28. 10., 6.7., 31.12., 1.8., 28.3.

$\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{100}$, $\frac{1}{1000}$, $\frac{1}{1000000}$, $\frac{5}{8}$

Wann sind Sie geboren (Ihre Mutter, Ihr Vater, Ihre Geschwister und Freunde ...)?

Was bedeuten folgende Abkürzungen? Lesen Sie sie:

mm	PS	Ztr.
cm	kW	Abs.
m	H	Nr.
km	S	bez.
km/h	O	d.h.
qm	C	z.B.
cbm	N	d.J.
g	S.	z.Z.
t	St.	u.a.
l	Std.	z.T.
Z	Kap.	bzw.
Kfz.	ca.	sog.
Fa.	Hbf.	DIN
Pfd.	Betr.	TH
TU	betr.	EU
EG	CDU	CSU
SPD	FAZ	PKW
LKW	GmbH	Abb.
Abt.	Abf.	DEFA
Dz	Flak	Mio.
Dipl.-Ing.	usw.	v. Chr.
Ztr.	Z.	FH
MwSt.	s.o.	ADN
U/min.	Kripo	vgl.
AZUBI	SS	SA
BRD	DDR	SED
NSDAP	DNSAP	Gestapo

ENERGIE DURCH KERNVERSCHMELZUNG

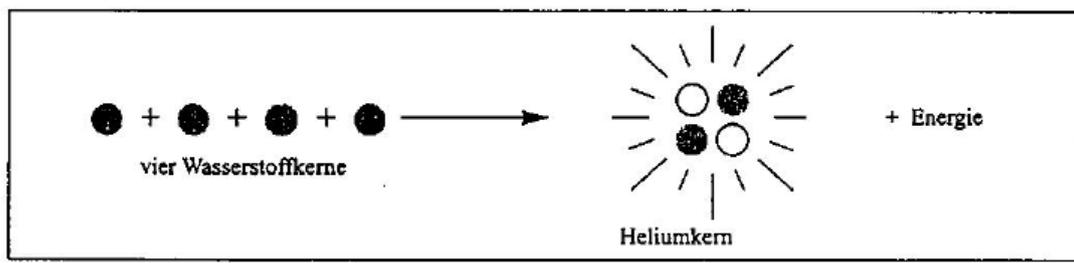
Warum ist es warm, wenn die Sonne scheint? Der Grund dafür ist, dass die Sonne einen Brennstoff besitzt, der fünf Millionen mal mehr Energie liefert als die gleiche Menge Kohle oder Öl. Diese Energiequelle ist der Wasserstoff (H). Der Wasserstoff der Sonne wird jedoch nicht verbrannt zu Wasser, sondern verschmolzen zu Helium (He).

Im Innern der Sonne sind die Temperaturen so hoch, dass die Wasserstoffatome in positiv geladene Atomkerne und negativ geladene Elektronen zerfallen. Ein solches hocherhitztes Gas nennen wir „Plasma“. Gewöhnlich berühren sich Wasserstoffkerne nicht. Da sie die gleiche Ladung haben, stoßen sie sich ab. Doch bei extrem hohen Temperaturen bewegen sie sich so schnell, dass sie trotz der Abstoßungskraft aufeinander treffen und verschmelzen. Ein kleiner Teil der Masse der beteiligten Kerne wird dabei entsprechend der Formel Einsteins $E = mc^2$ in Energie umgewandelt. Diesen und ähnliche Prozesse bezeichnen wir als Kernfusion.

Alle unsere Energieprobleme wären lösbar, wenn es gelänge, diesen Prozess in Gang zu bringen und zu steuern. Um aber die Wasserstoffkerne zu „zünden“, benötigen wir eine Anfangstemperatur von etwa 100 000 000 Grad. Das hocherhitzte Plasma darf daher auf keinen Fall mit der Apparatur in Berührung kommen, da diese mit einem Schlag verdampfen würde. Hier liegen die besonderen Schwierigkeiten bei allen Experimenten mit höchsten Temperaturen.

Gewöhnlich versucht man, durch starke Magnetfelder das Plasma von der Reaktorwand fernzuhalten. Es gibt aber ein zweites Verfahren, das die hohe Energiekonzentration des Lasers ausnutzt. Dabei verwendet man einen kugelförmigen, gasleeren Druckbehälter (B). Im Mantel dieses Behälters befindet sich eine Reihe starker Lasergeräte (L), deren Strahlen sich im Mittelpunkt (M) kreuzen. Ein Kügelchen (K) aus gefrorenem, schwerem Wasserstoff fällt in den Reaktor. Sobald es den Mittelpunkt erreicht hat, werden die Laser eingeschaltet. In Bruchteilen von Sekunden wird das Kügelchen zusammengepresst und auf viele Millionen Grad erhitzt.

Die bei der Kernfusion frei werdende Wärmeenergie wird von einem Kühlmittel im Mantel des Reaktors aufgenommen. Dieses strömt durch einen Dampferzeuger (De). Der Dampf treibt Turbinen und Generatoren an. Der von Max-Planck-Gesellschaft in München entwickelte Laser erreicht für die Dauer einer Milliardstel Sekunde eine Leistung von 1 000 000 Megawatt. Das ist die fünfzehnfache Leistung aller Kraftwerke der alten Bundesrepublik zusammen. Aber erst eine noch viel höhere Leistung könnte in Zukunft die Kernfusion ermöglichen.



ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Auf welche Weise gewinnt man heute in der Technik Energie aus Wasserstoff?
2. Was bedeutet das Wort „Plasma“?
3. Wie läuft die Kernfusion in der Sonne ab?
4. Warum bemühen sich die Ingenieure, diesen Prozess auf der Erde durchzuführen und zu steuern?
5. Warum ist es schwierig, die kontrollierte Kernfusion durchzuführen? (zwei Gründe)
6. Woraus besteht der Fusionsreaktor?
7. Was geschieht, wenn das Kügelchen den Mittelpunkt erreicht hat?
8. Warum ist die kontrollierte Kernfusion bis heute noch nicht gelungen?

2. Steht das im Text?

1. Der Wasserstoff der Sonne wird zu Helium verbrannt.
2. Wegen der hohen Temperaturen zerfallen die Wasserstoffatome im Innern der Sonne.
3. Wasserstoffkerne bezeichnet man als Plasma.
4. Die Wasserstoffkerne treffen normalerweise nicht aufeinander, weil sie unterschiedlich geladen sind.
5. Eine schnelle Bewegung der Wasserstoffkerne bei sehr hohen Temperaturen ermöglicht eine Verschmelzung der Kerne.
6. Bei der Kernverschmelzung wird Energie in Masse umgewandelt.
7. Durch das schnelle Verdampfen des Plasmas entstehen Probleme bei allen Versuchen mit höchsten Temperaturen.
8. Die heutigen Lasergeräte sind für die Kernverschmelzung noch nicht leistungsfähig genug.

3. Ergänzen Sie richtige Präpositionen und Endungen.

1. Der Wasserstoff wird nicht _____ Sauerstoff _____ verbrannt, sondern verschmolzen _____ Helium.
2. Atome zerfallen _____ geladen _____ Kerne und Elektronen.
3. _____ sehr hoch _____ Temperaturen bewegen sich die Kerne so schnell, dass sie _____ d _____ Abstoßungskraft aufeinandertreffen.
4. Ein Teil der Masse wird _____ d _____ Formel Einsteins _____ Energie umgewandelt.
5. Dieser Prozess wird _____ Kernfusion bezeichnet.
6. _____ kein _____ Fall darf das Plasma _____ d _____ Reaktor _____ Berührung kommen, da dieser _____ ein _____ Schlag verdampfen würde.
7. _____ all _____ Experimente _____ _____ höchst _____ Temperaturen gibt es diese Schwierigkeiten.
8. Ein Kügelchen _____ schwer _____ Wasserstoff fällt _____ d _____ Reaktor.
9. _____ Bruchteile _____ Sekunden wird das Kügelchen _____ viele Millionen Grad erhitzt.

10. Die _____ d__ Kernfusion frei werdende Wärme wird _____ ein__ Kühlmittel aufgenommen, das _____ ein__ Dampferzeuger strömt.

4. Durch die Nachsilbe „bar“ drücken wir aus, dass etwas getan werden kann.

Beispiel: Dieses Problem kann gelöst werden.

- - - Dieses Problem ist lösbar. Das ist ein lösbares Problem.

1. Dieser Prozess kann gesteuert werden.
2. Diese Energiequelle kann genutzt werden.
3. Dieses Gerät kann verwendet werden.
4. Dieses Ziel kann erreicht werden.
5. Wir können dieses Projekt durchführen.
6. Wir können uns diese Lösung vorstellen.
7. Wir können dieses Wasser trinken.
8. Diese Methode kann angewendet werden.

5. Bedingungssätze ohne „wenn“ beginnen mit dem Verb. In diesem Fall wird der Hauptsatz oft durch „dann“ eingeleitet.

Beispiel: Erhöht sich die Temperatur, dann verschmelzen die Wasserstoffkerne.

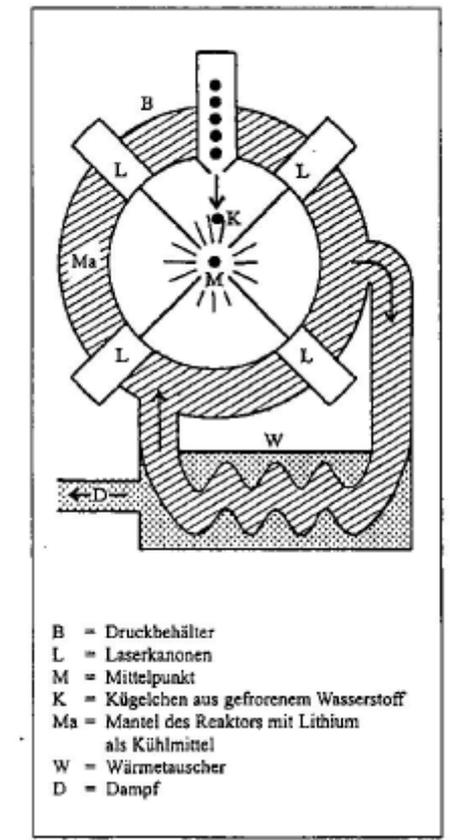
- - - Bei einer Erhöhung der Temperatur verschmelzen....

1. Verändert sich die Temperatur, dann
2. Steigt der Druck an, dann (*der Anstieg*)
3. Verbrennt der Wasserstoff mit Sauerstoff, dann ...
4. Verschmelzen die Kerne zu Helium, dann ...
5. Wandelt sich Masse in Energie um, dann ... (*von Masse*)
6. Wird die Laserleistung gesteigert, dann ...

6. Schreiben Sie bitte die Sätze zu Ende und bringen Sie sie dann in die richtige Reihenfolge. Dies soll Ihnen bei der Übung 7 helfen.

1. Ein besonderes Verfahren zur Kernfusion nutzt
2. Starke Lasergeräte befinden sich ...
3. Ein Wasserstoffkügelchen fällt ...
4. Die freiwerdende Wärmeenergie...
5. Sofort wird das Kügelchen ...
6. Der Dampf aus dem Dampferzeuger treibt ...
7. Das Kühlmittel strömt...
8. Wenn das Kügelchen den Mittelpunkt erreicht hat, ...
9. Die Strahlen der Lasergeräte ...
10. Als Reaktor verwendet man ...

7. Erklären Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen, wie ein Fusionsreaktor arbeitet (mit eigenen Worten).



8. Der Fusionsreaktor JET (Joint European Torus) der EU in Culham, Großbritannien, kostete einige Milliarden Euro. Er hat noch keine Elektrizität geliefert. War es richtig, so viel Geld dafür auszugeben? Warum oder warum nicht? Hat Ihrer Meinung nach diese Art und Weise der Energiegewinnung überhaupt eine Zukunft? Was wird in diesem Bereich heutzutage gemacht?

PHYSIK

Physik leitet sich vom griechischen Wort „physis“ ab, das Natur bedeutet. Physik ist also die Lehre von der unbelebten Natur, es ist Wissenschaft von den Bewegungsformen der unbelebten Natur, die ohne stoffliche Veränderung verlaufen und von den Kräften und deren Eigenschaften.

Physik beschäftigt sich nur mit solchen Vorgängen, die sich messen lassen. Ihre Aufgabe ist es, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Erscheinungen aufzudecken, z. B. zwischen der Erwärmung eines Körpers und seiner Ausdehnung.

Methodisch hat es sich als zweckmäßig erwiesen, die zu lösenden Aufgaben auf experimentelle und theoretische Physik zu verteilen. Der experimentellen Physik fällt die Aufgabe zu, die Erscheinungen im Experiment zu untersuchen, der theoretischen Physik, die vom Experimentator gelieferten Ergebnisse in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen. Allgemeines Ziel der Physik ist die Aufstellung der Naturgesetze, die den Ablauf der Vorgänge regeln und es dem Physiker ermöglichen, den Ablauf vorherzusagen.

EINTEILUNG DER PHYSIK

Mechanik (die) - Lehre von Kräften und den durch sie verursachten Bewegungen, es geht um den ältesten Zweig der Physik.

AKUSTIK (die) - Lehre vom Schall

WÄRMELEHRE (die), THERMODYNAMIK - beschäftigt sich mit allen Vorgängen, bei denen einem Körper Wärme zugeführt oder entzogen wird.

ELEKTRIZITÄTSLEHRE (die) - untersucht Vorgänge, bei denen elektrisch geladene Körper eine Rolle spielen.

OPTIK (die) - Lehre vom Licht, von der strahlenden elektromagnetischen Energie. Man unterscheidet die geometrische Optik und die Wellenoptik (physikalische Optik).

ATOMPHYSIK (die) - untersucht den Aufbau der Materie. Sie beschäftigt sich mit **(KERNPHYSIK)** Molekülen und Atomen, mit dem Aufbau und den Reaktionen von Atomkernen.

PHYSIKALISCHE GRÖßEN

Physik. Einheit	Phys. Größe	Bezeichnung (Zeichen)
Meter (der, das)	Länge (die)	m
Kilogramm (das)	Gewicht (das)	kg
Sekunde (die)	Zeit (die)	s
Amper (das)	elektrischer Strom	A
Kelvin (das)	Temperatur (die)	k
Candela (die)	Leuchtkraft, -stärke (die)	cd
Mol (das)	Stoffmenge (die)	mol

Was macht die Physik?

In den Naturwissenschaften untersuchen wir die Natur und Dinge, die der Mensch daraus entwickelt hat. Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen werden einen Gegenstand nach unterschiedlichen Gesichtspunkten untersuchen, z.B. ein Biologe wird den Gegenstand studieren und Rückschlüsse auf die Entwicklung machen. Ein Geologe erkennt an dem Gegenstand, in welcher Landschaft das Stück entstanden ist. Ein Chemiker kann den Gegenstand analysieren und feststellen, aus welchen Bestandteilen er zusammengesetzt ist. Ein Physiker wird untersuchen, wie hart der Gegenstand ist, welches Geräusch es beim Anstoßen macht, wie es Licht zurückwirft, welchen Schmelzpunkt es hat, wie es den elektrischen Strom leitet, ob es radioaktive Stoffe enthält.

In der Physik spielen **Experimente** eine wichtige Rolle. Sie müssen sorgfältig geplant werden. Für die Planung sind Vermutungen über den Ablauf des Experimentes unerlässlich. Man muss also einen **Versuchsplan** gut vorbereiten und entwerfen. Wenn das Experiment durchgeführt ist, werden die Ergebnisse und die Bedingungen, die zu ihnen führten, in einem **Versuchsprotokoll** festgehalten. Wenn wir die Experimente wiederholen werden und kommen zu immer wieder gleichen Ergebnissen, spiegeln diese Ergebnisse eine Gesetzmäßigkeit der Naturvorgänge wieder. Sätze, die ein solches Naturverhalten beschreiben, nennt man **Naturgesetze**. Eine Aufgabe der Physiker ist es, Naturgesetze zu finden. Jedes neue Naturgesetz wirft weitere Fragen und Probleme auf. Unser Wissen über die Natur ist noch lange nicht vollständig.

Ein anderes Ziel ist, die Kenntnisse über die Natur nutzbar zu machen, um das Leben des Menschen zu erleichtern. Diese Anwendung der Physik – und anderer Naturwissenschaften – nennt man Technik. Die **Technik** hat das Leben des Menschen stark verändert. Ohne technische Errungenschaften, wie neue medizinische Hilfsmittel, Energieversorgung durch elektrischen Strom, Verkehrsmittel, chemische Düngemittel wäre unser Leben nicht mehr möglich. Andererseits bedrohen viele technische Einrichtungen unseren Lebensraum durch einen zu starken Eingriff in die Natur (Abwässer, Abgase, Lärmbelästigung usw.). Die Naturwissenschaftler haben also auch die Aufgabe, Auswege aus dieser gefährlichen Lage zu finden.

Die Physik steht in enger Verbindung zu den meisten Naturwissenschaften von der Astronomie, Chemie, Biologie, Geologie, bis zur Medizin usw. Diese Fachrichtungen nutzen intensiv Erkenntnisse und Modelle aus der Physik.

ÜBUNGEN

1. Bilden Sie Fragen zu diesem Text.

2. Fassen Sie kurz den Text zusammen (2 – 4 Minuten).

3. Transformieren Sie ins Passiv

In den Naturwissenschaften untersuchen wir die Natur und die vom Menschen daraus entwickelten Dinge.

Der Mensch hat seine Lebensbedingungen ständig verbessert.

Der Mensch konstruierte immer kompliziertere Maschinen.

Man gliederte die Wissenschaften in einzelne Fachgebiete.

Man kann solche Fragen beantworten.

Man hat geeignete Vorgänge untersucht.

Experimente muss man sorgfältig planen.

Man muss einen Versuchsplan gut vorbereiten und entwerfen.

Man hält die Ergebnisse und die Bedingungen in einem Versuchsprotokoll fest.

4. Ergänzen Sie die Partikel „zu“, wo es nötig ist

Es gelang dem Menschen, die Naturkräfte für sich _____ ein _____ setzen.

Wir wollen zwei unterschiedlich schwere Äpfel fallen _____ lassen.

Ein Ziel ist, Naturvorgänge gut _____ kennen.

Die Naturwissenschaftler haben die Aufgabe, Auswege aus dieser gefährlichen Lage _____ finden.

Ein Chemiker hat die Möglichkeit, den Stein _____ analysieren und dabei _____ fest _____ stellen, ...

Die Wissenschaftler haben viele Fragen _____ beantworten.

Man beginnt, die Natur gründlich _____ beobachten.

Eine Aufgabe der Physiker ist es, Naturgesetze _____ finden.

5. „Der, die“ oder „das“?

_____ Experiment	_____ Produkt	_____ Versuch	_____ Planet
_____ Protokoll	_____ Profit	_____ Profil	_____ Trabant
_____ Gesetz	_____ Programm	_____ Primat	_____ Trabantenstadt
_____ Problem	_____ Apparat	_____ Prisma	_____ Satellit
_____ Prinzip	_____ Gerät	_____ Probe	_____ Progress
_____ Prozess	_____ Fachgebiet	_____ Exemplar	_____ Ventil
_____ Privileg	_____ Stern	_____ Plan	_____ Hardware

6. Übersetzen Sie den ersten Absatz ins Tschechische